



Liebe Leserinnen und Leser,

manche Jubiläen und Jahrestage feiern wir gerne. Wir freuen uns darauf. Andere sind uns schwer und verlangen uns viel Kraft ab.

In diesem Newsletter finden Sie beides:

Schön ist, dass wir an diesem Wochenende unsere fantastische Orgel in St. Peter, Sinzig, feiern dürfen.

50 Jahre wird sie alt! Wir feiern mit zwei großartigen Orgelkonzerten, zu denen wir gerne einladen.

Schwer ist uns der Gedanke an den ersten Jahrestag der schrecklichen Flut im vergangenen Jahr. Gemeinsam wollen wir versuchen auch an diesem Tag MITEINANDER zu sein in Solidarität, im Gebet, in der Begegnung, im Zuhören, im füreinander Dasein.

Das Schöne, wie das Schwere im Leben zu teilen und niemanden allein zu lassen. Das wollen wir versuchen als Christen in unserer Zeit.

In Gedanken sind wir bei Ihnen - besonders, wenn es Ihnen gerade schwer ums Herz ist. Seien Sie behütet und gesegnet!

Sabine Mombauer und Frank Werner

## Neues aus der Pfarreiengemeinschaft

**Gedenken zum Jahrestag der Flut in den betroffenen Ortsteilen Bad Bodendorf  
und Sinzig**

## Pressemitteilung

### **Gedenken zum Jahrestag der Flut in den betroffenen Ortsteilen Bad Bodendorf und Sinzig**

BAD BODENDORF/SINZIG: Zusammenkommen, Halt erfahren, über Erlebtes sprechen, Gemeinschaft erleben – auch in den betroffenen Ortsteilen Bad Bodendorf und Sinzig-Kernstadt wird es am Donnerstag, 14. Juli 2022, und Freitag, 15. Juli 2022, zum Jahrestag der Flutkatastrophe Möglichkeiten des gemeinsamen Gedenkens geben. Organisiert wird das Gedenken von den Ortsbeiräten Bad Bodendorf und Sinzig – unter Einbeziehung lokaler Vereine – sowie der evangelischen und katholischen Gemeinde und mit Unterstützung durch die Stadt Sinzig.

Am **Donnerstag, 14. Juli 2022** findet ab 20.30 Uhr ein gemeinsames Gedenken in der St. Sebastianus Kirche in Bad Bodendorf statt. Menschen aller Glaubensrichtungen sind hierzu herzlich eingeladen. Um 21 Uhr schließt sich ein Konzert der Gruppe MIRTA an, dem bei einsetzender Dunkelheit eine Lichtillumination des Künstlers Ingo Bracke folgt.

Am **Freitag, 15. Juli 2022**, beginnt das gemeinsame Gedenken um 15 Uhr in Sinzig auf der Stadionwiese des TV 08/Freiweg-Heim. Ab 15.30 Uhr findet dort ein Gedenk-Gottesdienst statt, zu dem Menschen aller Glaubensrichtungen herzlich eingeladen sind. Im Anschluss ist Zeit und Raum für den Austausch untereinander oder für eine Wanderung in Richtung Bad Bodendorf. Dort gibt es ab 17 Uhr die Möglichkeit für alle, im Kurpark zusammenzukommen.

Ab 18 Uhr sind alle Anwohner\*innen der betroffenen Städte und Gemeinden eingeladen, durch das Bilden einer Menschenkette entlang der Ahr symbolisch die enorme Solidarität und den großen Zusammenhalt von Betroffenen und Nicht-Betroffenen sowie ehrenamtlichen wie hauptamtlichen Helfer\*innen darzustellen. Die Menschenkette zwischen Sinzig und Bad Bodendorf bildet sich vorrangig zwischen der Stadionwiese des TV 08/Freiweg-Heim und dem Kurpark Bad Bodendorf. Als Zeichen der gemeinsamen Trauer und Hoffnung werden zeitgleich die Glocken aller Kirchen im Ahrtal geläutet.

Sowohl in Sinzig als auch in Bad Bodendorf besteht die Möglichkeit, sich in ein Gedenkbuch einzutragen. Beide Bücher werden nach dem Gedenktag an prominenten Stellen im jeweiligen Ortsteil einsehbar sein.

Die zentrale öffentliche Gedenkfeier aller betroffenen Kommunen – und so auch der Stadt Sinzig – findet am 14. Juli 2022 organisiert von der Kreisverwaltung Ahrweiler in der Kreisstadt statt. Beginn ist um 17.30 Uhr im Kurpark in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Die Veranstaltung ist offen für alle interessierten Personen.

---

**Benefizkonzert zugunsten der von der Flut betroffenen Menschen**

## HERZLICHE EINLADUNG



Marcel Adam mit Familie und Freunden

### BENEFIZ-KONZERT

zugunsten der Flutopfer

am Sonntag, 24. Juli 2022, um 15.00 Uhr  
im Helenensaal in Sinzig

Der Eintritt ist frei.

Um angemessene Spenden wird gebeten.

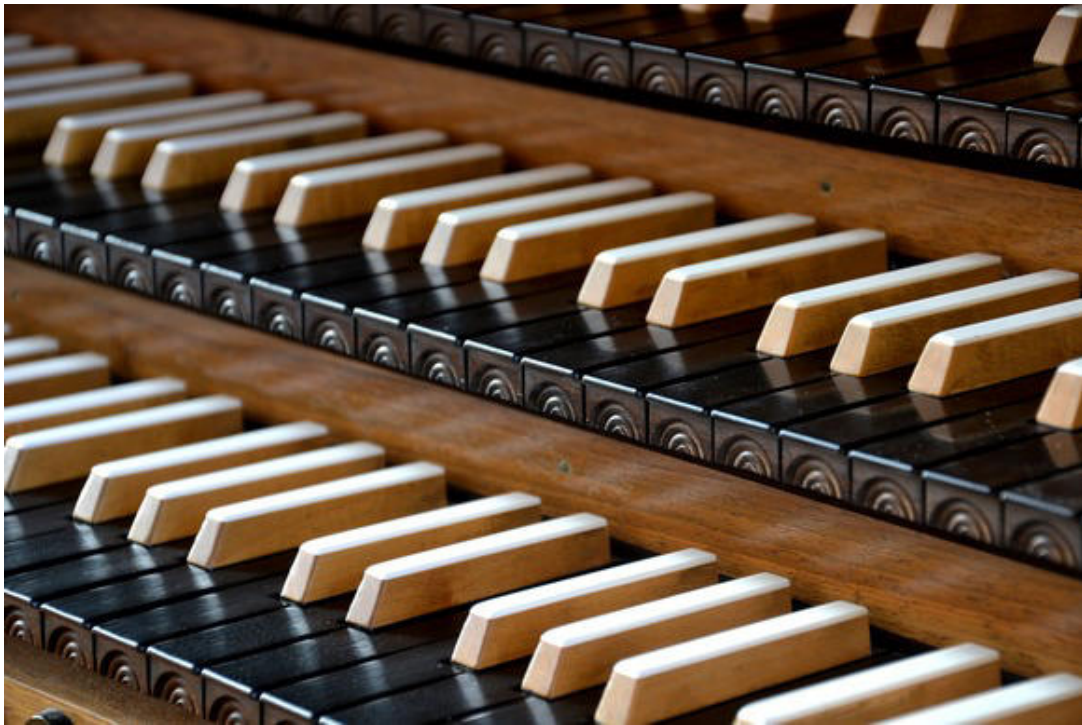
Die Künstler verzichten auf ihre Gage.

Der gesamte Erlös wird der Fluthilfe der  
Pfarreiengemeinschaft und Stadt Sinzig zur  
Verfügung gestellt.

Veranstalter: Kath. Erwachsenenbildung St. Peter Westum,  
Pfarreiengemeinschaft Sinzig,  
Partnerschaftsausschuss Hettange-Grande der Stadt Sinzig

---

Wir feiern 50 Jahre Orgel in St. Peter, Sinzig



An diesem Wochenende wird der "50. Geburtstag" der Orgel in Sinzig St. Peter gefeiert. Aus diesem Anlass laden wir zu zwei besonderen Orgelkonzerten ein.

**Freitag, 24.6.2022 um 19 Uhr:** "Improvisationen zum Stummfilm "Der Golem"  
mit den Organisten Paul Wegener/Thierry Melcher/Benedikt Röhn

**Samstag, 25.6.2022 um 19 Uhr** Orgelkonzert  
an der Orgel Gereon Krahfurst (Maria Laach)

Die Sinziger Orgel wurde von der Orgelbaufirma Walcker im Jahr 1972 erbaut. Neben den traditionellen Klangfarben finden sich ungewöhnliche Obertonmischungen sowie Schlagwerke wie ein Psalterium (rasselnde Metallröhren), ein Yylophon, Röhrenglocken und Percussionregister. Die Pfarreiengemeinschaft verfügt somit über ein Instrument, das überregionale Bekanntheit erreicht hat und von der Fachwelt als besonders reizvolle Inspirationsquelle zur Darstellung neuer Musik betrachtet wird. Im Jahr 2018 wurde die Orgel von der Orgelbauwerkstatt Klais aus Bonn renoviert.

---

## WALLFAHRT nach KELL





Die katholische Pfarrgemeinde St. Sebastianus Bad Bodendorf macht sich auch in diesem Jahr auf den rund 18 Kilometer langen Weg nach Kell und lädt für:

**Sonntag, 03. Juli**

zur gemeinsamen Wallfahrt ein.

Treffpunkt ist um **5 Uhr** in der Frühe am Pfarrheim in Bad Bodendorf. Auf dem Weg nach Kell gibt es gleich mehrere Möglichkeiten, sich der Gruppe anzuschließen.

**Sinzig:**

ca. 5.40 Uhr: Restaurant „Vieux Sinzig“, ca. 5.45 Uhr: Brunnenplatz, ca. 5.50 Uhr: ehem. THW Gelände, ca. 6.10 Uhr: Rasthaus B9

**Bad Breisig:**

Ca. 6.45 Uhr: Aldi, ca. 7.10 Uhr: Bahnhof Bad Breisig

**Brohl:**

Ca. 7.35 Uhr: Kirche, ca. 8.00 Uhr: Brohlbach/Brohltalstraße, ca. 8.30 Uhr: Tönnissteiner

**Im Wallfahrtsort Kell wird um 10 Uhr ein Gottesdienst** gefeiert, zu dem auch jene Mitglieder aus den Gemeinden eingeladen sind, die nicht an der Fuß-Wallfahrt teilnehmen können. Weitere Infos bei Winfried Bleffert unter der Rufnummer 0 26 42/73 72.

+++++

**BITTE BEACHTEN:** Für den vierstündigen, strammen Fußmarsch über zum Teil unbefestigte Wege werden eine gute körperliche Kondition, passendes Schuhwerk sowie ausreichende Selbstversorgung (Getränke & Essen) vorausgesetzt. Die Rückfahrt ist in Eigenregie zu organisieren!

---

**FIRMUNG IN DER PFARREIENGEMEINSCHAFT**



In der Pfarreiengemeinschaft spendet Weihbischof Robert Brahm  
am Freitag, dem 1. Juli 2022 um 18 Uhr  
und am Sonntag, dem 3. Juli 2022 um 11 Uhr  
71 Jugendlichen in Sinzig, St. Peter,

**das Sakrament der Firmung.  
Begleiten wir die jungen Christen mit unserem Gebet!**

## BeSINNliches



### Im Moment leben

Als die Welt einmal so anders wurde, als ich sie bisher gekannt hatte - durch einen Verlust, durch eine Krankheit, durch eine Pandemie -, als wir so anders wurden, als ich uns bisher gekannt hatte, da fühlte ich vor allem Verunsicherung. Da sehnte ich mich nach Verlässlichkeit. Nach etwas mit Bestand. Und es dauerte, bis ich wieder Halt fand. In einer Zuversicht. In einer Hoffnung. Im Vertrauen, es würde doch schon alles wieder irgendwie gut werden. Irgendwann dann. Da gäbe es etwas, auf das ich mich verlassen könne. Allem zum Trotz.

Was mir half, dieses Vertrauen ganz allmählich in mein Herz und mein Leben zurückkehren zu lassen, das war der Entschluss, eine ganze Weile nicht weiter als bloß bis zum nächsten Augenblick zu denken. Nicht an das nächste Jahr, nicht an den nächsten Monat, manchmal nicht mal an den nächsten Tag. Es gab in dieser Zeit immer nur jetzt. Und auf die Frage, wie es mir gehe, antwortete ich immer nur für diesen einen Moment. Wie geht's dir? - Ganz gut. Im Moment. Ich habe Angst. Im Moment. Ich bin müde. Im Moment. Ich glaube, wir kriegen das hin. Im Moment.

Dieses Bewusstsein eines jeden einzelnen Moments lenkte meinen Blick ganz allmählich weg von dem, was fehlte, und hin zu dem, was immer noch da war. Immer noch nah. Verlässlich und Vertraut.

(Hanna Buiting in *Die Mitarbeiterin* 2.2021)



## 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS | 26. JUNI 2022

### EVANGELIUM JESU CHRISTI NACH LUKAS (Lk 9, 51-62)

**Lk 9, 51** Als sich die Tage erfüllten, dass er hinweggenommen werden sollte, fasste Jesus den festen Entschluss, nach Jerusalem zu gehen. Und er schickte Boten vor sich her. Diese gingen und kamen in ein Dorf der Samariter und wollten eine Unterkunft für ihn besorgen. Aber man nahm ihn nicht auf, weil er auf dem Weg nach Jerusalem war.

Als die Jünger Jakobus und Johannes das sahen, sagten sie: Herr, sollen wir sagen, dass Feuer vom Himmel fällt und sie verzehrt? Da wandte er sich um und wies sie zurecht. Und sie gingen in ein anderes Dorf.

Als sie auf dem Weg weiterzogen, sagte ein Mann zu Jesus: Ich will dir nachfolgen, wohin du auch gehst. Jesus antwortete ihm: Die Füchste haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann.

Zu einem anderen sagte er: Folge mir nach! Der erwiderte: Lass mich zuerst weggehen und meinen Vater begraben! Jesus sagte zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh und verkünde das Reich Gottes!

Wieder ein anderer sagte: Ich will dir nachfolgen, Herr. Zuvor aber lass mich Abschied nehmen von denen, die in meinem Hause sind. Jesus erwiderte ihm: Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes.



## **13. SONNTAG IM JAHRESKREIS | 26. JUNI 2022**

### **EVANGELIUM JESU CHRISTI NACH LUKAS (Lk 9, 51-62)**

#### **Nachfolger gesucht!**

Ein aktuelles Problem für manche Inhaber von Geschäften und Betrieben!

Ist es auch ein Problem für Jesus? Findet er heute noch Nachfolger?

Aber anders als moderne Nachwuchswerbung, in der die Vorteile der Aufgabe geschildert werden, werden im heutigen Evangelium die Härten und Grenzen der Nachfolge aufgezeigt.

Die Jünger, die meinen, über besondere Macht zu verfügen (Feuer vom Himmel als Strafe für erlittenes Unrecht), werden von Jesus zurechtgewiesen.

Seinen Nachfolgern verspricht Jesus kein bequemes Leben (kein gemütliches Heim).

Wer ihm nachfolgt, darf nicht nach eigenen Maßstäben handeln und erst noch den Vater beerdigen oder sich von den Freunden verabschieden.

Jesus setzt klare Prioritäten: das Reich Gottes verkünden, sich darauf konzentrieren, und in die Zukunft schauen.

Ist so eine Nachfolge attraktiv in der heutigen Zeit?

Trotz aller Widrigkeiten, die die Nachfolge Jesu mit sich bringt, kann ich mir keine sinnvollere Aufgabe vorstellen, als das Kommen des Reiches Gottes mit Worten und vor allem mit Taten zu bezeugen.

„Das Reich Gottes verkünden“ bedeutet, davon zu erzählen, wo wir das Reich Gottes schon anfanghaft und unscheinbar am Wirken sehen: Von Menschen, ihrer selbstlosen Hilfe und frieden stiftenden Taten berichten. Zeit haben für Menschen in ihrer jeweiligen Not.

Sich engagieren gegen Hass und Spaltung. Mutig das Wort ergreifen, wenn lieblos über andere



hergezogen wird.

Neben Dank für das Engagement für das Kommen des Reiches Gottes gehören zur Nachfolge auch negative Erfahrungen wie Spott („Gehörst Du immer noch zu diesem altmodischen Verein?“) und Scheitern der eigenen gutgemeinten Vorhaben. Aber den Sinn der Aufgabe können sie nicht in Frage stellen: Das Reich Gottes zu verkünden.

Nicht nur täglich darum bitten: „Dein Reich komme!“, sondern „mit unserer kleinen Kraft suchen, was den Frieden schafft.“ (Gotteslob Nr. 481, Strophe 6)

So eine Nachfolge ist auf den ersten Blick vielleicht nicht attraktiv, aber letztlich sinnerfüllend.

Wolfgang Henn, Pastoralreferent i. R.

